

**CHEMIE<sup>3</sup>-PRAXISGUIDE  
NACHHALTIGKEITSBERICHTERSTATTUNG  
– PFLICHTEN ERFÜLLEN, CHANCEN NUTZEN, ZUKUNFT  
GESTALTEN –**

**WESENTLICHKEITSRADAR  
CHEMIE & PHARMA**

# WESENTLICHKEITSRADAR

## 1. ZIEL DES WESENTLICHKEITSRADARS

Das primäre Ziel des Wesentlichkeitsradars ist es, den Mitgliedern von *Chemie<sup>3</sup>* - einen Anhaltspunkt zu geben, wie das Ergebnis einer Wesentlichkeitsanalyse in der Branche aussehen kann. Zudem kann das branchenspezifische Wesentlichkeitsradar als Input für den Dialog mit externen Stakeholdern gesehen werden, um ein Verständnis für die Herausforderungen und Chancen der Chemie- und Pharmaindustrie herzustellen.

Jedes Unternehmen muss gleichwohl seine eigene Wesentlichkeitsanalyse anfertigen, die abhängig von Produktportfolio und Aktivitätenspektrum ist. Das Wesentlichkeitsradar bildet den momentanen Status Quo einer kleinen Stichprobe von Unternehmen ab und dient nicht als Ergebnisvorwegnahme für die eigene Nachhaltigkeitsberichterstattung.

## 2. STICHPROBE UND METHODIK DER UMFRAGE

Im Rahmen der Analyse wurde eine Umfrage zur Wesentlichkeitsbewertung mit Mitgliedsunternehmen von *Chemie<sup>3</sup>* durchgeführt. Dabei erfolgte die Wesentlichkeitsbewertung je Themenstandard der ESRS grundsätzlich auf der **Unterthemenebene (Nachhaltigkeitsaspekte)** entsprechend der Struktur des AR 16-Mappings<sup>1</sup>. Für den themenbezogenen Standard ESRS **S1 Arbeitskräfte des Unternehmens** wurde die Bewertung auf Unter-Unterthemenebene vorgenommen, da hier die Granularität zu den anderen Standards abweicht und Unternehmensinformationen häufig auf dieser detaillierten Ebene verfügbar sind.

Insgesamt haben 48 Unternehmen auswertbare Daten bei der Umfrage abgegeben. Von diesen haben **35** bereits mindestens eine doppelte Wesentlichkeitsanalyse durchgeführt und Bewertungen zu den Unter- bzw. Unter-Unterthemen abgegeben.

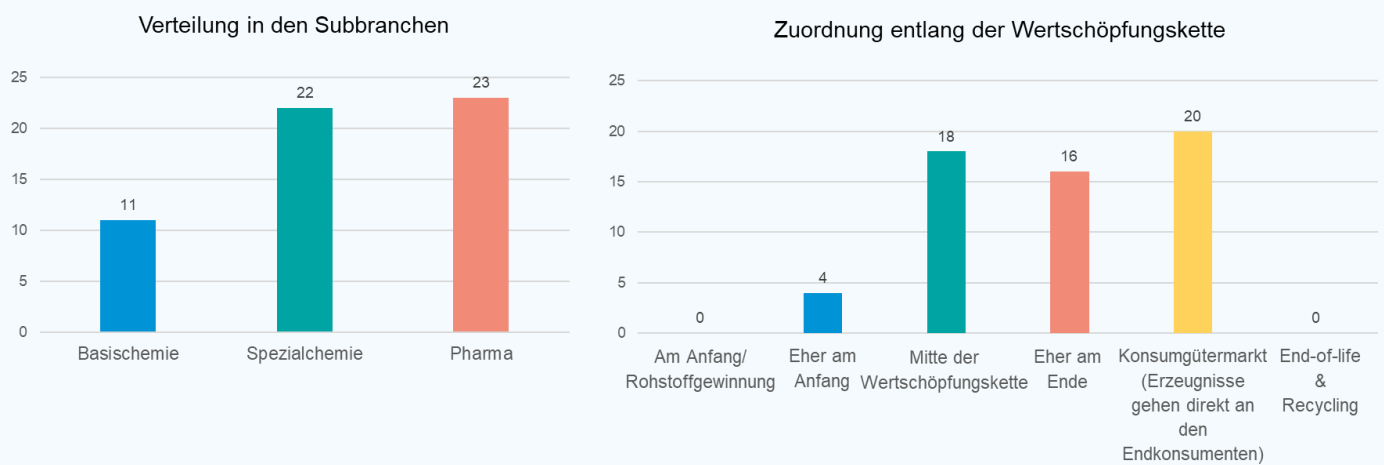
Da in der Umfrage sowohl die Impact Materiality (Auswirkungen auf Mensch und Umwelt) als auch die Financial Materiality (finanzielle Risiken und Chancen) abgefragt wurden, konnten die 13 Unternehmen ohne doppelte Wesentlichkeitsanalyse keine Bewertungen abgeben und wurden automatisch zum Ende der Umfrage weitergeleitet.

---

<sup>1</sup> ESRS 1, Anhang A, Application Requirement 16.

Die Verteilung der Unternehmen auf die gebildeten Subbranchen Basischemie, Spezialchemie und Pharma wird in *Abbildung 1* (links) dargestellt. Die Positionierung der Unternehmen entlang der Wertschöpfungskette ist in *Abbildung 1* (rechts) ersichtlich. Bei beiden Fragen war eine Zuordnung zu mehreren Kategorien möglich.

Die beiden Diagramme zeigen ein breites Spektrum in den Subbranchen und den der Verortung in der Wertschöpfungskette.



*Abbildung 1: Verteilung der Unternehmen in den Subbranchen und Zuordnung der Geschäftstätigkeiten entlang der Wertschöpfungskette (Eigene Darstellung).*

Im Rahmen der Umfrage wurden die Unternehmen gebeten, für jeden Nachhaltigkeitsaspekt anzugeben, ob dieser für sie **„wesentlich“** oder **„nicht wesentlich“** ist. Dabei wurde zwischen der Impact Materiality (Auswirkungen auf Mensch und Umwelt) und Financial Materiality (Finanzielle Risiken und Chancen) unterschieden. Die Einschätzung der beiden Perspektiven erfolgte unabhängig voneinander. Ein Aspekt konnte also beispielsweise unter dem Gesichtspunkt der Impact Materiality als wesentlich gelten, ohne gleichzeitig aus finanzieller Sicht wesentlich zu sein (und umgekehrt). Konnte ein Unternehmen für einen Nachhaltigkeitsaspekt weder Auswirkungen, Risiken noch Chancen identifizieren, wählte es die Option **„Keine Bewertung“**. In diesem Fall war keine Skalenbewertung erforderlich.

Für alle als „wesentlich“ oder „nicht wesentlich“ eingestuften Aspekte folgte anschließend eine Bewertung auf einer **Skala von 1 (gering) bis 5 (hoch)**. Dabei wurde das sogenannte **Maximalprinzip** angewendet: Wenn innerhalb eines Aspekts unterschiedliche Bewertungen vorlagen, beispielsweise eine negative Auswirkung mit „4“ und eine positive mit „3“, war die höhere Bewertung („4“) einzutragen. Dasselbe Verfahren galt, wenn finanzielle Risiken und Chancen identifiziert wurden, die unterschiedlich bewertet wurden. Auch bei einer **gemischten Wesentlichkeit**, beispielsweise wenn ein Risiko als „nicht wesentlich“, die zugehörige Chance jedoch als „wesentlich“ eingestuft wurde, sollte „wesentlich“ gewählt und die Chance auf der Skala von 1 bis 5 bewertet werden.

Falls Unternehmen in ihrer eigenen doppelten Wesentlichkeitsanalyse eine abweichende Skala verwendet hatten, wurden sie gebeten, diese in die vorgegebene Skala von 1 bis 5 zu übersetzen, um eine einheitliche Auswertung zu gewährleisten.

### 3. AUFBEREITUNG DER ERGEBNISSE

Die Ergebnisse des Wesentlichkeitsradars Chemie & Pharma werden in unterschiedlichen Formaten zur Verfügung gestellt. Bei der Matrix-Darstellung (siehe Kapitel 3.2: Wesentlichkeitsradar) wurde anders als bei unternehmenseigenen Wesentlichkeitsanalysen (siehe Kapitel 3: Aufbereitung der Ergebnisse) keine Wesentlichkeitsschwelle angesetzt.

#### 1. Tabellarische Übersicht der Wesentlichkeiten

Die Ergebnisse sind unter anderem in einer Tabelle aufbereitet, die zeigt, **wie viele Unternehmen** einen bestimmten Nachhaltigkeitsaspekt als wesentlich bzw. nicht wesentlich beurteilt haben. Dabei wird zwischen positiven und negativen Auswirkungen sowie finanziellen Risiken und Chancen unterschieden. Zudem wird der **durchschnittliche Skalenwert pro Nachhaltigkeitsaspekt** ausgewiesen.

Für die Auswertung wurden die Angaben „nicht wesentlich“ und „keine Bewertung“ zusammengeführt. In der Tabelle ist jeweils in Türkis hervorgehoben, wenn ein Nachhaltigkeitsaspekt häufiger als „wesentlich“ beurteilt wurde. In Rot ist jeweils hervorgehoben, wenn er häufiger als „nicht wesentlich“ beurteilt wurde. Ebenso wird der am höchsten bewertete Nachhaltigkeitsaspekt pro (Unter-)Unterthema in blauer, fester Schrift kenntlich gemacht.

*Tabelle 1: Tabellarische Übersicht der Wesentlichkeit*

ESRS	Abgefragte Nachhaltigkeitsaspekte des AR 16-Mappings		Bewertung Impact Materiality: Negative/positive Auswirkungen			Bewertung Financial Materiality: Risiken und Chancen		
	Thema	Unterthema	Wesentlich [Anzahl Nennungen]	Nicht wesentlich [Anzahl Nennungen]	Durchschnitt [Skala 1-5]	Wesentlich [Anzahl Nennungen]	Nicht wesentlich [Anzahl Nennungen]	Durchschnitt [Skala 1-5]
ESRS E1	Klimawandel	Anpassungen an den Klimawandel	22	13	3,55	24	11	3,39
		Klimaschutz	30	5	3,69	27	8	3,56
		Energie	31	4	3,70	26	9	3,65

	Thema	Unterthema	Wesentlich [Anzahl Nennungen]	Nicht wesentlich [Anzahl Nennungen]	Durch- schnitt [Skala 1-5]	Wesentlich [Anzahl Nennungen]	Nicht wesentlich [Anzahl Nennungen]	Durchschnitt [Skala 1-5]
<b>ESRS E2</b>	Umweltverschmutzung	Luftverschmutzung	16	17	2,56	13	20	2,12
		Wasserverschmutzung	18	15	2,67	14	19	2,39
		Bodenverschmutzung	9	24	2,20	8	25	2,00
		Verschmutzung von lebenden Organismen und Nahrungsressourcen	6	27	1,92	5	28	1,83
		Besorgniserregende Stoffe	15	18	2,74	14	19	2,50
		Besonders besorgniserregende Stoffe	14	19	2,61	15	18	2,50
		Mikroplastik	8	25	2,00	7	26	1,85
<b>ESRS E3</b>	Wasser- und Meeres- ressourcen	Wasser	22	11	3,16	15	18	2,44
		Meeresressourcen	6	27	2,00	5	28	1,70
<b>ESRS E4</b>	Biologische Vielfalt und Ökosysteme	Direkte Ursachen des Biodiversitätsverlusts	8	25	2,23	6	27	1,92
		Auswirkungen auf den Zustand der Arten	6	27	1,64	5	28	1,55
		Auswirkungen auf den Umfang und den Zustand von Ökosystemen	7	26	2,00	4	29	1,40
		Auswirkungen und Abhängigkeiten von Ökosystemdienstleistungen	3	30	1,80	4	29	1,44

	Thema	Unterthema	Wesentlich [Anzahl Nennungen]	Nicht wesentlich [Anzahl Nennungen]	Durch- schnitt [Skala 1-5]	Wesentlich [Anzahl Nennungen]	Nicht wesentlich [Anzahl Nennungen]	Durchschnitt [Skala 1-5]	
<b>ESRS E5</b>	Ressourcennutzung und Kreislauf- wirtschaft	Ressourcenzuflüsse	27	5	3,81	22	10	3,39	
		Ressourcenabflüsse im Zusammenhang mit Produkten und Dienstleistungen	19	13	3,53	16	16	3,11	
		Abfälle	25	7	3,81	21	11	3,10	
	Thema	Unter- thema	Unter-Unter- thema	Wesentlich [Anzahl Nennungen]	Nicht wesentlich [Anzahl Nennungen]	Durch- schnitt [Skala 1-5]	Wesentlich [Anzahl Nennungen]	Nicht wesentlich [Anzahl Nennungen]	Durchschnitt [Skala 1-5]
<b>ESRS S1</b>	Arbeitskräfte des Unternehmens	Arbeitsbedingungen	Sichere Beschäftigung	25	7	3,92	23	9	3,55
			Arbeitszeit	23	9	3,62	20	12	3,47
			Angemessene Entlohnung	24	8	3,73	19	13	3,24
			Sozialer Dialog	19	13	3,11	16	16	2,69
			Vereinigungs- freiheit, Existenz von Betriebsräten und Rechte der Arbeitnehmer auf Information, Anhörung und Mitbestimmung	17	15	3,11	17	15	2,73
			Tarif- verhandlungen	19	13	3,58	16	16	3,12
			Vereinbarkeit von Berufs- und Privat- leben	24	8	3,41	20	12	3,05
			Gesundheits- schutz und Sicherheit	28	4	4,08	22	10	3,71

	Thema	Unter- thema	Unter-Unter- thema	Wesentlich [Anzahl Nennungen]	Nicht wesentlich [Anzahl Nennungen]	Durch- schnitt [Skala 1-5]	Wesentlich [Anzahl Nennungen]	Nicht wesentlich [Anzahl Nennungen]	Durchschnitt [Skala 1-5]
<b>ESRS S1</b>	Arbeitskräfte des Unternehmens	Gleichbehandlung und Chancengleichheit für alle	Gleichstellung der Geschlechter und gleicher Lohn für gleiche Arbeit	23	9	3,62	21	11	3,28
			Weiterbildung und Kompetenzentwicklung	26	6	3,48	24	8	3,42
			Beschäftigung und Inklusion von Menschen mit Behinderung	18	14	2,89	18	14	2,65
			Maßnahmen gegen Gewalt und Belästigung am Arbeitsplatz	21	11	3,40	18	14	3,43
			Vielfalt	26	6	3,48	21	11	3,35
		Sonstige arbeitsbezogene Rechte	Kinderarbeit	9	23	2,22	8	24	2,50
			Zwangsarbeit	10	22	2,56	9	23	2,75
			Angemessene Unterbringung	7	25	2,40	6	26	2,75
			Datenschutz	17	15	3,33	16	16	3,29
			Thema	Unterthema	Wesentlich [Anzahl Nennungen]	Nicht wesentlich [Anzahl Nennungen]	Durch- schnitt [Skala 1-5]	Wesentlich [Anzahl Nennungen]	Nicht wesentlich [Anzahl Nennungen]
<b>ESRS S2</b>	Arbeitskräfte in der Wertschöpfungskette	Arbeitsbedingungen	19	13	3,63	15	17	3,06	
		Gleichbehandlung und Chancengleichheit für alle	10	22	2,91	11	21	2,79	
		Sonstige arbeitsbezogene Rechte	14	18	3,20	13	19	2,87	

	Thema	Unterthema	Wesentlich [Anzahl Nennungen]	Nicht wesentlich [Anzahl Nennungen]	Durchschnitt [Skala 1-5]	Wesentlich [Anzahl Nennungen]	Nicht wesentlich [Anzahl Nennungen]	Durchschnitt [Skala 1-5]
<b>ESRS S3</b>	Betroffene Gemeinschaften	Wirtschaftliche, soziale und kulturelle Rechte von Gemeinschaften	9	<b>23</b>	2,07	9	<b>23</b>	1,79
		Bürgerrechte und politische Rechte von Gemeinschaft	6	<b>26</b>	2,11	6	<b>24</b>	<b>2,00</b>
		Rechte indigener Völker	4	<b>28</b>	<b>2,14</b>	2	<b>30</b>	1,86
<b>ESRS S4</b>	Verbraucher und Endnutzer	Informationsbezogene Auswirkungen für Verbraucher und/ oder Endnutzer	<b>20</b>	12	3,84	16	16	3,31
		Persönliche Sicherheit von Verbrauchern und/oder Endnutzer	<b>24</b>	8	<b>4,00</b>	<b>21</b>	11	<b>3,78</b>
		Soziale Inklusion von Verbrauchern und/oder Endnutzern	11	<b>21</b>	3,50	10	<b>22</b>	3,00
<b>ESRS G1</b>	Unternehmensführung	Unternehmenskultur	<b>26</b>	6	<b>4,00</b>	<b>23</b>	9	<b>3,40</b>
		Schutz von Hinweisgebern (Whistleblowers)	<b>24</b>	8	3,89	<b>18</b>	14	3,18
		Tierschutz	4	<b>28</b>	1,89	3	<b>29</b>	1,60
		Politisches Engagement und Lobbytätigkeiten	9	<b>23</b>	2,08	9	<b>23</b>	1,92
		Management der Beziehungen zu Lieferanten	<b>20</b>	12	3,19	<b>18</b>	14	2,84
		Korruption und Bestechung	<b>21</b>	11	3,11	<b>20</b>	12	3,00

## 2. Prozentuale Übersicht der Wesentlichkeiten

Die prozentuale Übersicht der Wesentlichkeiten zeigt an, wie viele Unternehmen ein Unterthema oder Unter-Unterthema als wesentlich bzw. nicht wesentlich bewertet haben. Die jeweils zugrunde liegende Anzahl an Unternehmen (n) ist unterhalb der Darstellungen angegeben.

Im Themenfeld Umwelt (ESRS E1 bis E5) wird deutlich, dass **Klimaschutz und Klimaanpassung (ESRS E1)** von den meisten Unternehmen als wesentlich eingestuft wurden – sowohl im Hinblick auf Auswirkungen als auch auf finanzielle Risiken und Chancen. Themen rund um **Ressourcennutzung und Abfallmanagement (ESRS E5)** werden von einer Vielzahl der Unternehmen als relevant bewertet.

Das Unterthema Wasser beim Thema ESRS E3 Wasser- und Meeresressourcen wird von einer Vielzahl an Unternehmen als wesentlich bewertet, Meeresressourcen von wenigen.

Das Thema rund um **Umweltverschmutzung (ESRS E2)** wird von den meisten Unternehmen als nicht wesentlich bewertet.

Beim Thema **Biodiversität und Ökosysteme (ESRS E4)** sind es insgesamt wenige Unternehmen, die die jeweiligen Unterthemen als wesentlich erachtet haben.

Die folgende *Abbildung 2* zeigt die prozentuale Verteilung der Wesentlichkeitseinschätzungen (wesentlich/nicht wesentlich) für **Umwelt-Unterthemen**, aufgeteilt nach positiven und negativen Auswirkungen sowie finanziellen Risiken und Chancen.

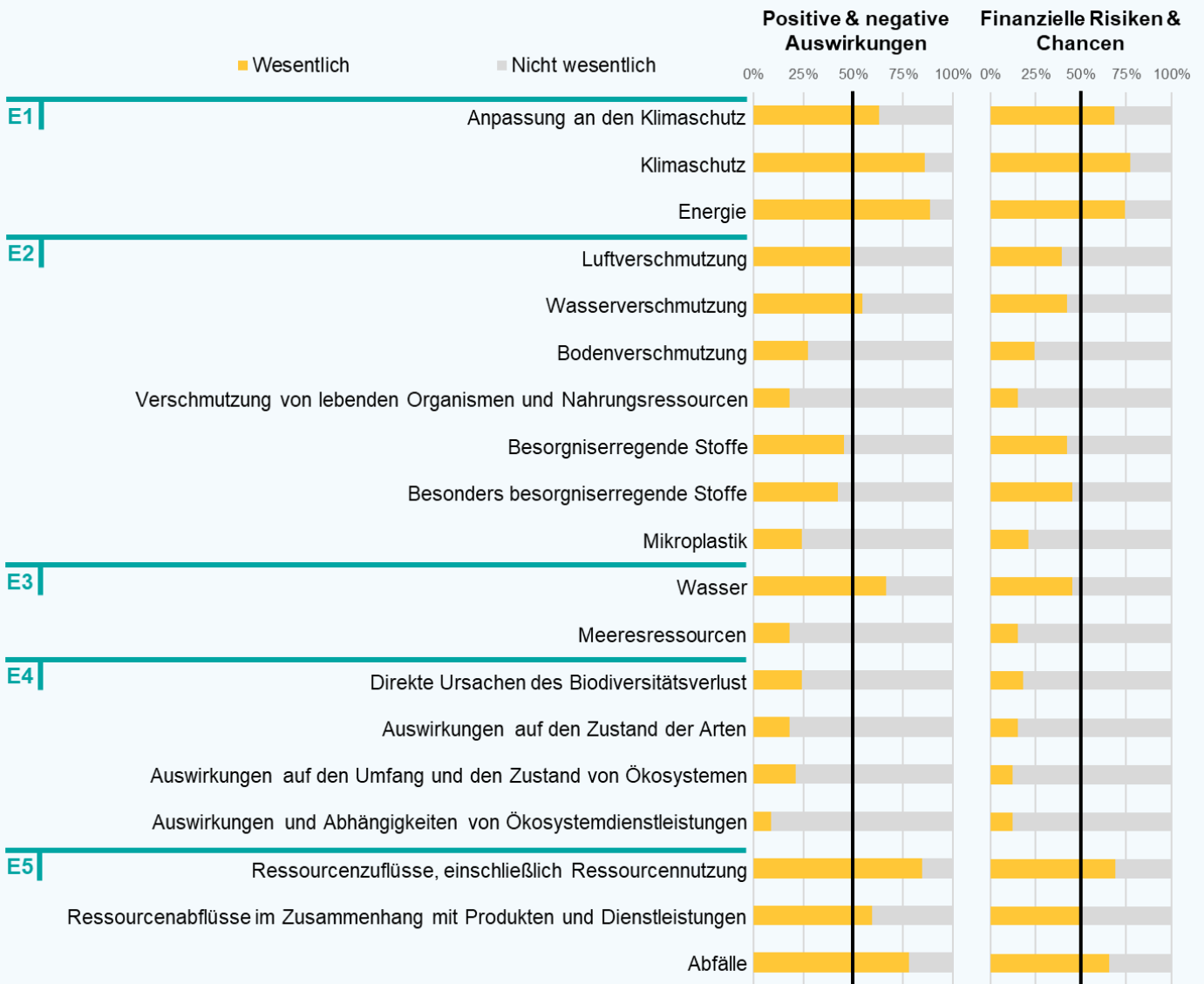


Abbildung 2: Darstellung der Wesentlichkeitsbewertung der Umwelt-Unterthemen in Prozent (n=35 Unternehmen) (Eigene Darstellung).

Die *Abbildung 3* zur Wesentlichkeit **sozialer Unter-Unterthemen** zeigt, dass insbesondere Aspekte mit direktem Bezug zu den **eigenen Arbeitskräften (ESRS S1)** von den meisten Unternehmen als wesentlich eingestuft werden – sowohl im Hinblick auf positive und negative Auswirkungen als auch auf finanzielle Risiken und Chancen. Besonders häufig als wesentlich bewertet wurden Themen wie sichere Beschäftigung, Gesundheitsschutz und Sicherheit, Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben sowie Gleichstellung und angemessene Entlohnung. Dies deutet darauf hin, dass Unternehmen die Verantwortung gegenüber ihren Mitarbeitenden als zentralen Nachhaltigkeitsfaktor erkennen und in ihre strategischen Überlegungen einbeziehen.

Auch in der Wertschöpfungskette (**ESRS S2**) sind Arbeitsbedingungen für die meisten Unternehmen ein wesentliches Thema. Hierunter fallen sichere Beschäftigung, Arbeitszeit, angemessene Entlohnung, sozialer Dialog, Vereinigungsfreiheit, Tarifverhandlungen, Vereinbarkeit von Berufs- und Privatleben sowie Gesundheit und Sicherheit. Sonstige arbeitsbezogene Rechte – also unter anderem Kinderarbeit, Zwangsarbeit, angemessene Unterbringung und Privatsphäre – wurden von knapp jedem zweiten Unternehmen als wesentlich bewertet. Eine geringere Rolle spielen nach der Bewertung Gleichbehandlung und Chancengleichheit. Bei der Beurteilung von Auswirkungen, Risiken und Chancen in der Wertschöpfungskette kommen der Verfügbarkeit und Qualität von Daten eine besondere Bedeutung zu. Liegen Daten nicht oder nur in unzureichender Qualität vor, kann dies zu fehlerhaften Bewertungen führen.

Bei den **ESRS S3 (Betroffene Gemeinschaften)** und **S4 (Verbraucher und Endnutzer)** fällt auf, dass die Auswirkungen auf und die Sicherheit von Verbrauchern und Endnutzenden höher bewertet wurden. Dies ist vor allem, aber natürlich nicht nur, für Unternehmen, die an der Herstellung pharmazeutischer Produkte beteiligt sind, ein Nachhaltigkeitsthema, das eng mit unternehmerischer Verantwortung, aber auch Produktsicherheit und damit Reputation und möglichen Schadensersatzforderungen zusammenhängt. Die Rechte der sog. **betroffenen Gemeinschaften nach ESRS S3** spielen demgegenüber eine untergeordnete Rolle.

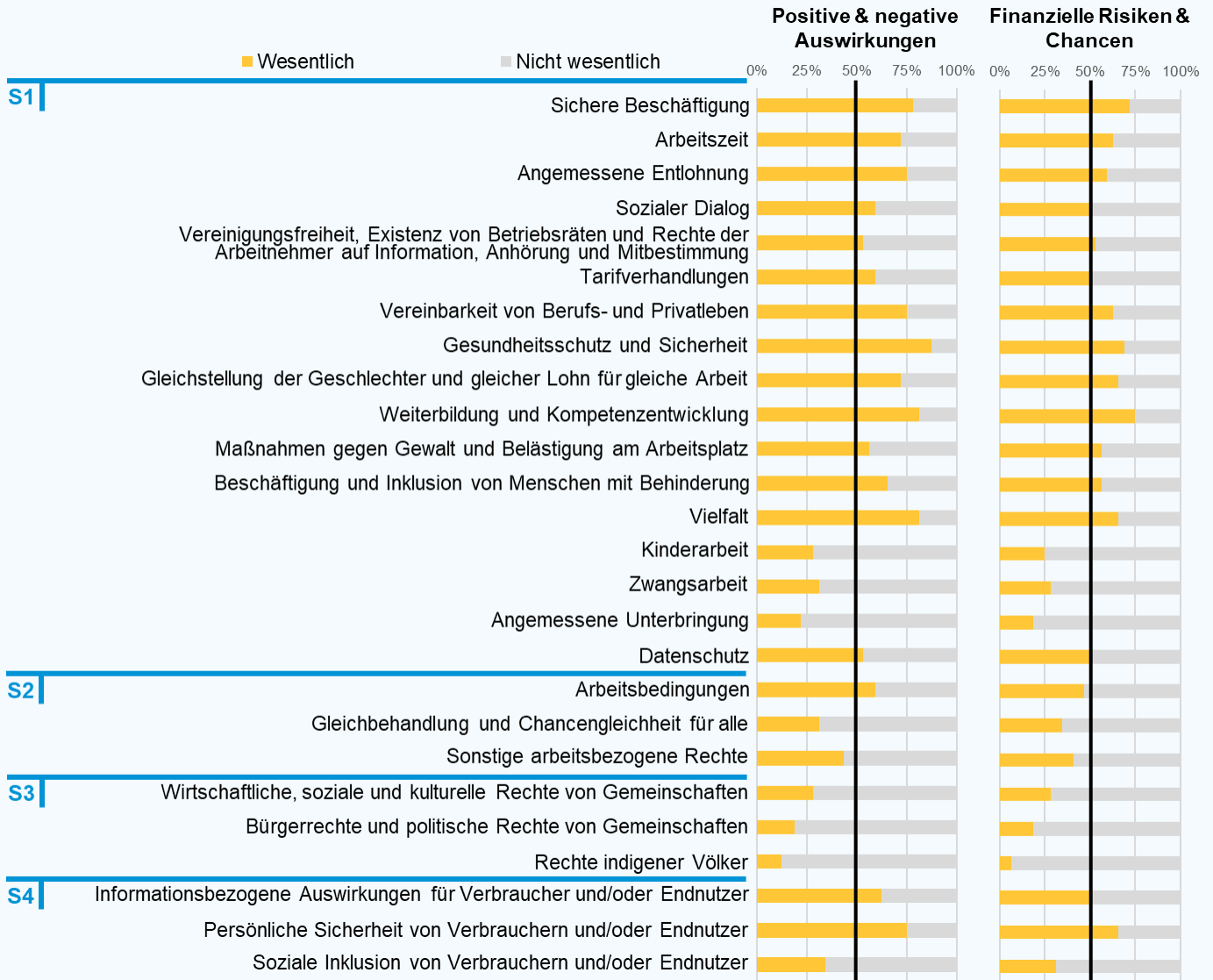


Abbildung 3: Darstellung der Wesentlichkeitsbewertung der sozialen Unter-Unterthemen in Prozent (n=32 Unternehmen) (Eigene Darstellung).

Im Bereich **Governance (ESRS G1)** werden Unternehmenskultur, Schutz von Hinweisgebern, Korruption und Bestechung sowie das Management der Beziehungen zu Lieferanten, hoch bewertet - sowohl in Bezug auf Auswirkungen als auch auf finanzielle Risiken und Chancen.

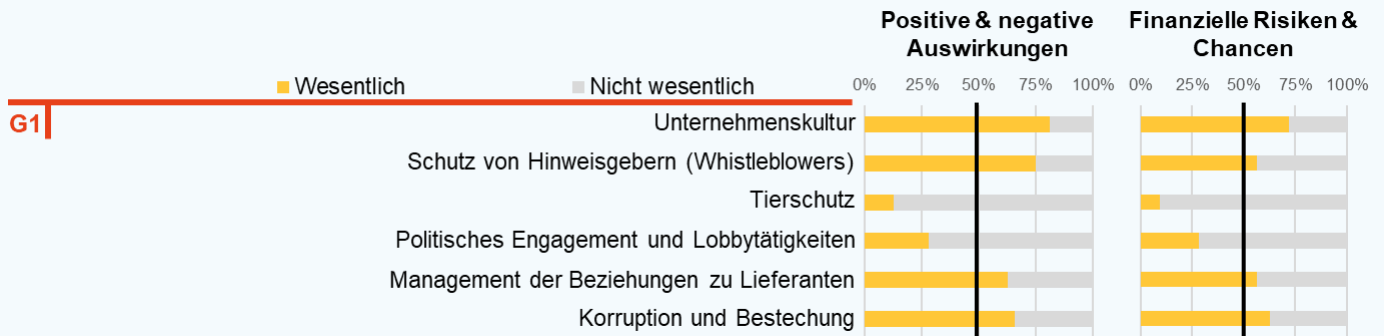


Abbildung 4: Darstellung der Wesentlichkeitsbewertung der Governance Unterthemen in Prozent (n =32 Unternehmen) (Eigene Darstellung).

### 3. Wesentlichkeitsradar

Ergänzend zur tabellarischen Auswertung werden die Skalenbewertungen in Form verschiedener Matrizen visualisiert. Die erste Matrix (siehe Abbildung 5) stellt die Bewertungen auf **Themenebene** dar. Dabei bestimmt jeweils der höchstbewertete Nachhaltigkeitsaspekt die Wesentlichkeit des übergeordneten Themas. Weitere Darstellungen zeigen die Ergebnisse auf **Unter- und Unter-Unterebene**, unterteilt in die Bereiche Umwelt (siehe Abbildung 7), Soziales (siehe Abbildung 8) und Governance (siehe Abbildung 9).

Wesentlichkeitsradar Gesamt Themenebene

Bewertung auf Themenebene\*

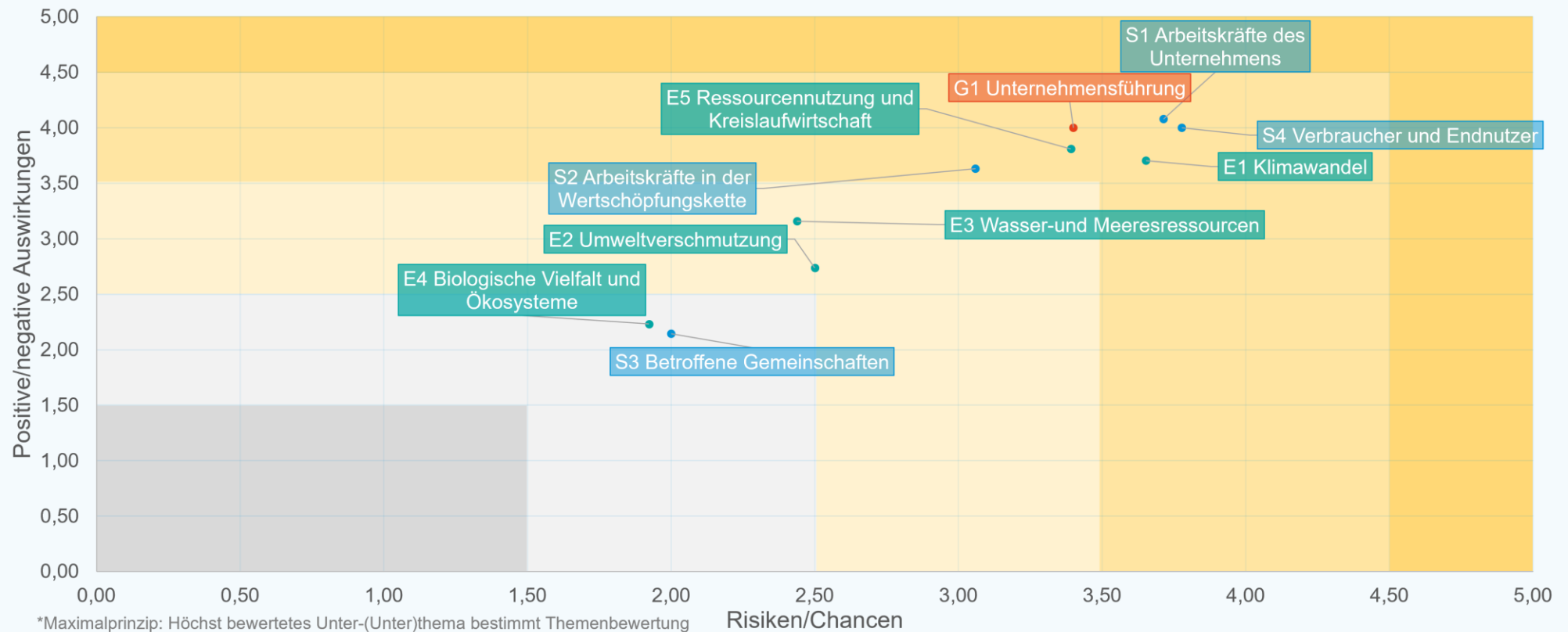


Abbildung 5: Wesentlichkeitsradar auf Themenebene (Eigene Darstellung).

## Wesentlichkeitsradar Gesamt Unterthemenebene

### Bewertung auf Unterthemenebene

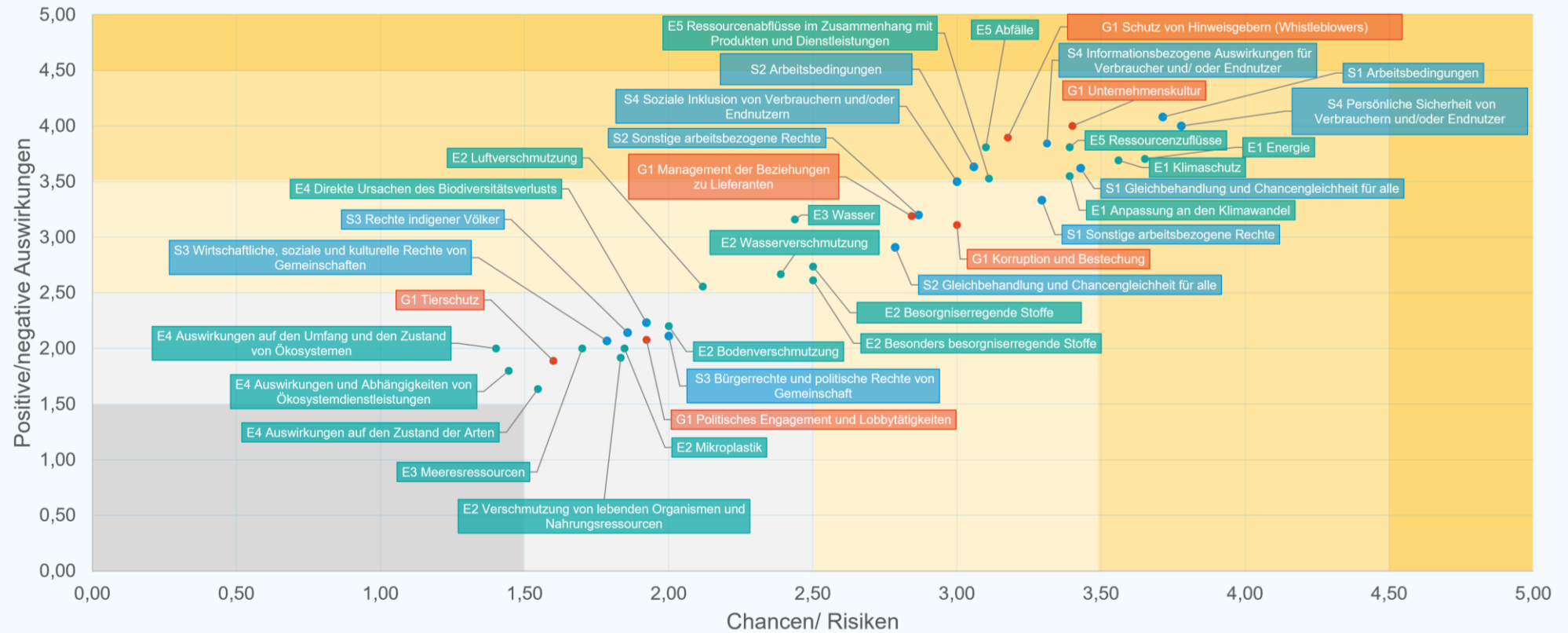


Abbildung 6: Wesentlichkeitsradar auf Unterthemenebene (Eigene Darstellung).

Wesentlichkeitsradar Umwelt Unterthemenebene

Bewertung auf Unterthemenebene Umwelt

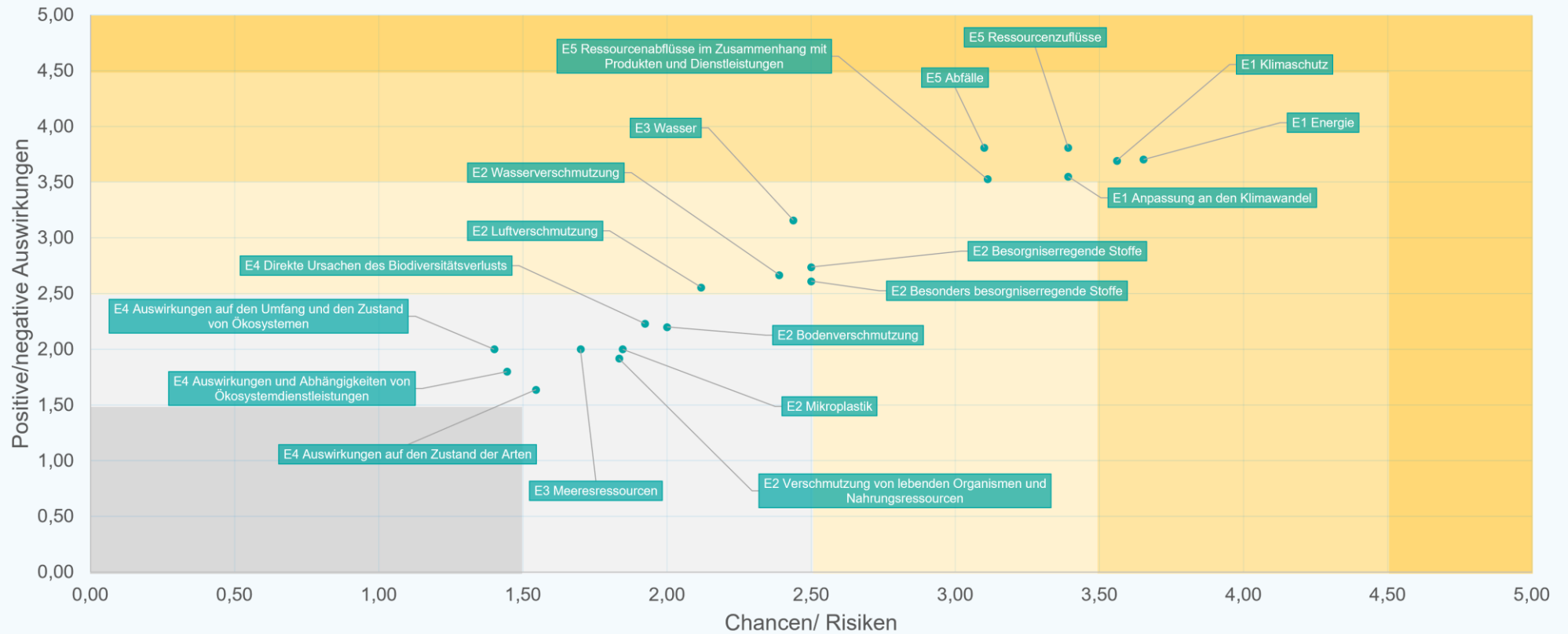


Abbildung 7: Wesentlichkeitsradar auf Unterthemenebene Umwelt (Eigene Darstellung).

Wesentlichkeitsradar Soziales Unter-(Unter)themenebene

Bewertung auf Unter-(Unter)themenebene Soziales\*

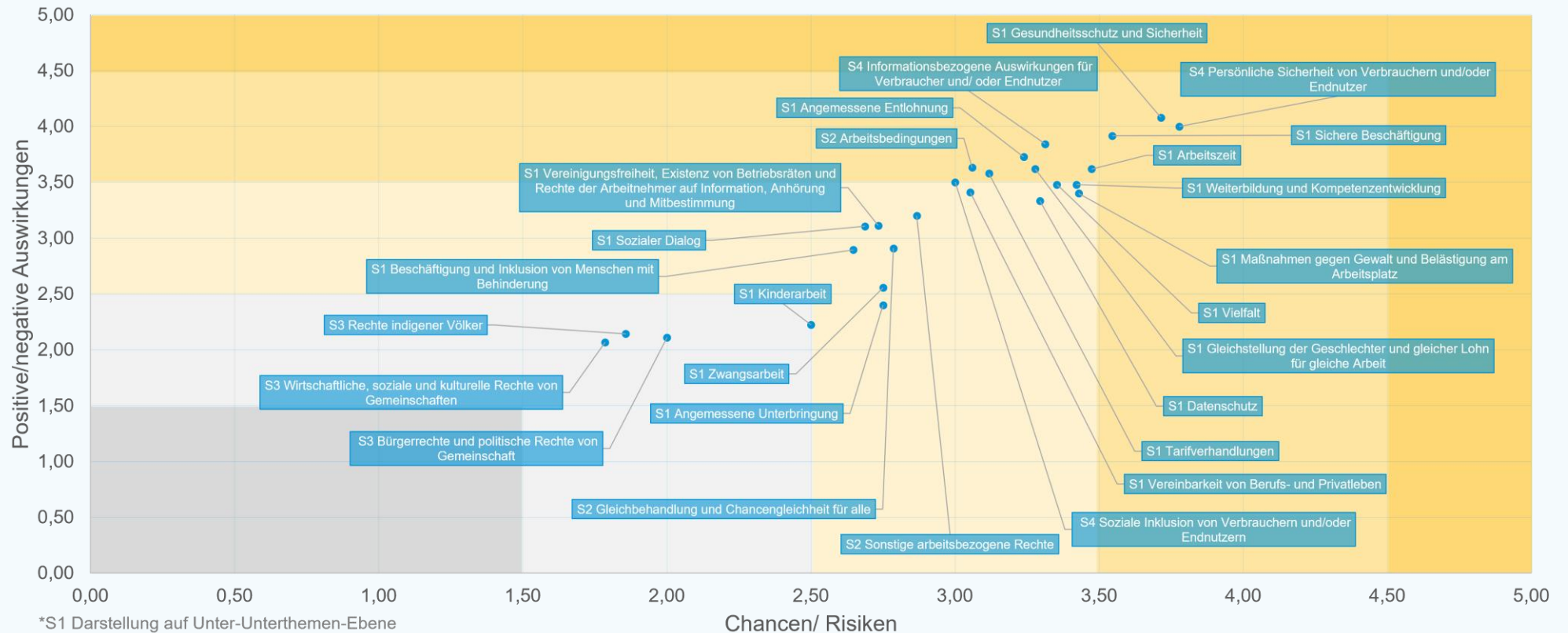


Abbildung 8: Wesentlichkeitsradar auf Unter-(Unter)themenebene Soziales (Eigene Darstellung).

Wesentlichkeitsradar Governance Unterthemenebene

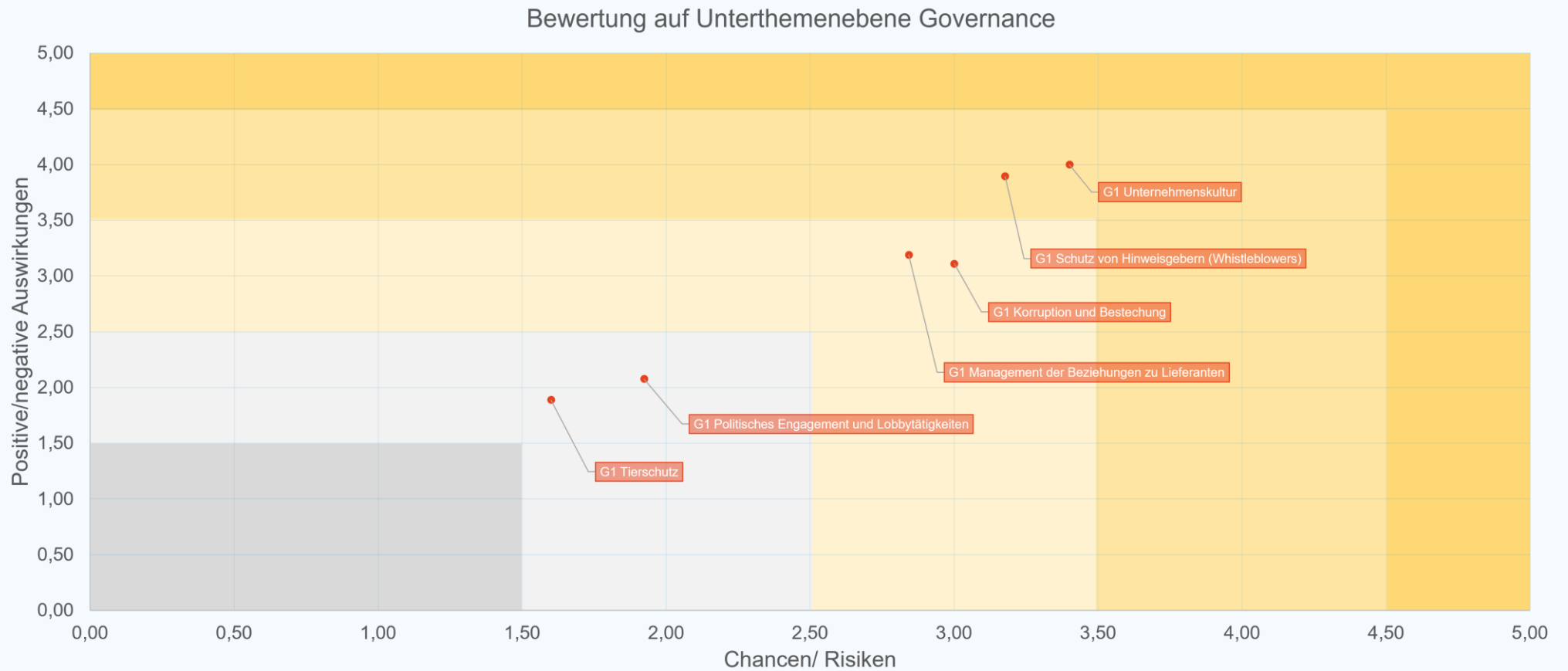


Abbildung 9: Wesentlichkeitsradar auf Unter-(Unter)themenebene Governance (Eigene Darstellung).